Newsletter

FREIE WÄHLER Neufahrn.

Hier finden Sie uns auch!
www.facebook.com/fw.neufahrn
www.twitter.com/fw_neufahrn
www.instagram.com/fw_neufahrn

AUSGABE #79
Mai 2021

Locker in die Lockerung

Kann ich im Biergarten so entspannt sitzen, wie ich es gerne hätte? Muss ich dem Nachbarn am Tisch gegenüber mittrauen, dass er vielleicht gar nicht geimpft ist oder zu den „wieder Genesenen“ gehört – nur weil es in den Medien immer öfter so thematisiert wird?

Lasst uns auf unsere innere Stimme hören, über 14 Monate Pandemie sollten uns gezeigt haben, was für uns persönlich richtig ist und was nicht. Wir sollten alle mit- und füreinander weiterhin Vorsicht walten lassen. Abstand ist nicht respektlos, sondern zeigt eher den Respekt, den ich meinen Mitmenschen gegenüber zeigen möchte, um uns alle weiterhin zu schützen.

Die derzeit sinkenden Inzidenzwerte lassen uns alle hoffen, dass wir die Welle überstanden haben. Die Zahl an Bürgerinnen und Bürgern mit erster Impfung nimmt stetig zu. Die Impfung für Kinder wird uns in Aussicht gestellt. Das sind gute Nachrichten, die uns in den Lockerungen dann auch lockerer werden lassen. Aber lockerer heißt nicht gedankenlos. Und man darf nie vergessen, eine Impfung schützt vor einer Krankheit und soll nicht nur dazu dienen uns mehr „Freiheiten“ einzuräumen.

Bodo Pfeiffer
Presse- und Öffentlichkeitsreferent

Kreisausschuss stimmt Neufahrner Planung zu

Im Februar diesen Jahres hatte der Gemeinderat mit 27:1 Stimme beschlossen, dass im Nord-Osten von Mintraching eine Ortsabrundung durch die Entwicklung eines Gewerbegebietes durchgeführt werden soll. Hierzu wurde beim Landratsamt Freising beantragt, dass das Landschaftsschutzgebiet „Isartal“ entsprechend geändert wird. Der Kreisausschuss für Planung, Umwelt, Tourismus, Landkreisentwicklung und Infrastruktur hat diesem Antrag zugestimmt, sodass dadurch das Verfahren angelaufen ist. Nun muss zur Baurechtschaffung eine Flächennutzungsplanänderung durchgeführt, sowie ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Bebauungsplan soll als qualifizierter Bebauungsplan entwickelt werden und die Bezeichnung Nr. 134 „Gewerbegebiet Mintraching Nord-Ost, Ortsabrundung östlich der Münchner Straße“ haben. Bei der zugehörigen Änderung des Flächennutzungsplanes handelt es sich um die 27. Änderung, die parallel im Verfahren durchgeführt wird. Der Gemeinderat beschloss diese Änderung sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes mit 28:1 Stimmen.

DIESE TERMINE FINDEN GANZ SICHER STATT!

Pfingsten
- Pfingstsonntag 23.05.2021
- Pfingstmontag 24.05.2021

Politik im Ort
- Gemeinderatssitzung 21.06.2021
- Bauausschuss 31.05.2021, 28.06.2021

ABSTAND ist der Respekt, den ich meinen Mitmenschen zeige!

FREIE WÄHLER
der Gemeinde Neufahrn e.V.
Vorsitzender
Manfred Holzer
Dietersheimer Str. 15
85375 Neufahrn
manfred.holzer@fw-neufahrn.info
Layout & Text:
Bodo Pfeiffer
Öffentlichkeitsreferent

Potenzial von Bauland erkennen und richtig nutzen

Am 26.11.2018 wurde im Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91 „Gewerbegebiet Römerweg“ gefasst. Im Umgriff dieser 3. Änderung liegt die noch unbebaute – aber schon oft im Gemeinderat zum Thema gewordene Fläche an der Staatsstraße 2350, sowie die mögliche Fläche für den schon lang erhofften S-Bahn-Halt auf der Strecke der S1 Richtung Flughafen. Allein dieser Halt würde das Gewerbegebiet Römerweg extrem aufwerten, sowie aber auch ein attraktives Gewerbegebiet mit entsprechendem Potenzial und der notwendigen

Arbeitskraft der Entscheidung für einen S-Bahn-Halt guttun würde. Nun geht es aber auch darum, dass vorhanden Potenzial der freien Fläche optimal zu nutzen, ohne aber auch die umliegenden Bebauungen zu benachteiligen. Hier vor allem die Grundstücke von DSV Air & Sea Germany GmbH, die vor 2 Jahren Panalpina übernommen hatten und dem südlicher gelegenen Grundstück der Firma Jungheinrich. Die Baukörperreihe entlang der Bajuwarenstraße verlaufend, sollen mit einer Mindestanzahl an Geschossen und einer Bauhöhe von mindestens 16 bzw. max. 20m vorgesehen werden. Hier möchte die Gemeinde Büro-, Geschäfts- und Verwaltungsgebäude sehen. Der dahinter liegende Bereich ist dann für Werkstatt- bzw. Produktionsfläche vorgesehen. Hier möchte die Gemeinde höherwertiges, arbeitsplatzintensiveres Gewerbe angesiedelt sehen, um den künftigen S-Bahnanschluss optimal ausnutzen zu können. Ist die Nachfrage hoch, wird dieses Angebot es eher geschaffen. Ein S-Bahn-Halt ohne intensive Nutzung wird nie realisiert werden. Alle Stellungnahmen wurden entsprechend gewürdigt und führten teilweise somit zu Ergänzungen/Änderungen in der Bauleitplanung, sodass mit diesen Würdigungsbeschlüssen der Gemeinderat die 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 91 „Gewerbegebiet Römerwerk“ zur erneuten Auslage beschloss. Hierbei wurde aber auch festgesetzt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Dieses bekräftigte der Gemeinderat mit 29:0 Stimmen.

Elternbeiträge für Kinderbetreuungseinrichtungen – März bis Mai 2021

Im Februar hatte der Gemeinderat beschlossen, dass für die ersten beiden Monate im Jahr 2021 die Gemeinde Neufahrn bei allen Kindern, die eine Betreuungseinrichtung im Gemeindegebiet besuchen und die Notbetreuung an nicht mehr als 5 Tagen genutzt haben, der noch verbleibende Betrag nach Abzug der Förderung staatlicher Seite und des kommunalen Anteils von der Gemeinde getragen wird. Somit kam es in diesen Fällen zu keiner Belastung der Eltern. Nun hat der Freistaat Bayern die staatliche Förderung von 70% der vorgesehenen Beitragssätze (Kinderkrippe 300€, Kindergarten 50€ und Schulkinder 100€) für die Monate März bis Mai verlängert. Dazu gehört dann auch die Übernahme von 30% durch die Kommunen. Die Beitragssätze der Kinderbetreuungseinrichtungen in Neufahrn liegen deutlich über den vorgesehenen Beitragssätzen, sodass hier wieder ein Defizit auftreten würde. Der Gemeinderat beschloss, dass auch für die Monate März bis Mai die Gemeinde im Falle einer Nutzung der Betreuungseinrichtung unter 5 Tagen, die der staatlichen Förderung übersteigenden Teile der Beträge übernimmt.

Baumschutzverordung – notwendige Änderung erstmal verschoben

Der Tagesordnungspunkt 7 wurde gleich zu Beginn der Gemeinderatssitzung vom Programm genommen. Hier sollen die Fraktionen untereinander ins Gespräch kommen und dann muss der BUM (Ausschuss für Bau, Umwelt und Mobilität) nochmal einen genauen Blick darauf werfen. Hierfür wurde auch schon ein Termin für eine außerordentliche Sitzung festgelegt. Der BUM trifft sich zur Öffentlichen Sitzung am 31.5.2021 um 18 Uhr in der Käthe-Winkelmann-Halle. Diese Sitzung wird dann der 2. Bürgermeister Josef Eschlwech (FREIE WÄHLER) leiten.

Neuer Aufzug im Rathaus – absolut sinnvoll, aber warum erst jetzt?

Das die Gemeinde immer mehr Bereiche des öffentlichen Lebens barrierefrei gestalten möchte, ist schon seit einigen Jahren deutlich zu sehen und wird auch immer weiter konsequent verfolgt. Hierzu gehört auch eine Neugestaltung der Aufzugsanlage im Rathaus. Aber warum kommt dieses Thema erst jetzt auf den Tisch? In der Tischvorlage klingt es fast so, als ob dieses „Problem" erst jetzt aufgetreten ist. Das kann aber nicht ganz stimmen. Schon vor einigen Jahren hatte man den Vorplatz des Rathauses neue gestaltet und „Rollstuhlfahrer-gerecht" ausgerichtet. Da kann keiner behaupten, dass die Gedanken hinsichtlich einer Barrierefreiheit nur bis zur Rathaustür ging – das wäre ja zu schmal gedacht. Hier wird es sicherlich auch schon Gedanken hinsichtlich eines neuen Aufzuges gegeben haben. In der nun aktuellen Tischvorlage steht, dass der vorhandene Aufzugschacht aufgrund seiner Abmessungen nicht für einen barrierefreien Aufzug ausreicht und das wird damals auch schon der Fall gewesen sein. Darum mag die Frage erlaubt sein „Warum jetzt?" Für diese geplante Maßnahme sind keine Haushaltmittel im Haushaltsplan eingestellt, obwohl sie absehbar war – oder? Außerdem hat man gerade erst die Fassade des Rathauses komplett neugestaltet und macht nun wieder ein Loch in die nicht gerade günstige neue Außenhaut.

Zusätzlich kommt in diesem Zusammenhang auch gleich noch eine neuen Ausplanung der WC-Anlagen im Rathaus auf den Tisch. Diese Maßnahme hatte der Gemeinderat aufgrund fehlender Haushaltmittel schon einmal geschoben. Nun legt die Verwaltung einen neuen Plan vor, indem der alte Aufzugschacht als Stauraum für Putzutensilien etc. mit verplant wird. OK! Das klingt auch sinnvoll und nach optimaler Raumnutzung – aber auch hier kann man fragen „Warum jetzt?" Auch hier sind die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel nicht im Haushaltsplan hinterlegt. Keine Frage beide Maßnahmen sind absolut notwendig und perfekt durchplant. Dieses betrifft auch den Weitblick der Planung hinsichtlich einer notwendigen Erweiterung des Rathauses. Dann darf der jetzt geplante Aufzug auch nicht im Wege sein und die Planung der Erweiterung unmöglich machen. Aber auch der Gemeinderat zeigte Weitblick. Es wurde beschlossen, die WC-Anlage zu sanieren – am gefassten Zeitplan wird dazu festgehalten. Aber die Neugestaltung des Aufzuges wird auf Vorschlag von Manfred Holzer (FREIE WÄHLER) in die nächste Haushaltsplanung 2022 mit aufgenommen. Das der Aufzug kommen muss, dass stellte keiner der Gemeinderäte in Frage – aber die Maßnahme ist nicht zwingend an die WC-Anlagen-Sanierung gebunden und kann somit etwas geschoben werden.

Grillen am Mühlsee wird neu geregelt

Die Neufahrner Mühlseen benötigen als Erholungsgebiet eine Aktualisierung der Satzung hinsichtlich der Möglichkeit dort zu Grillen. Das Errichten offener Feuerstellen sind hierbei im gesamten Erholungsgebiet untersagt. Das Benutzen von Grillgeräten – hierbei wurden nun sogenannte „Einweg-Grills" verboten, ist hingegen nur noch auf der wasserabgewandten Seite der neu angelegten Gehwege erlaubt. Hierbei ist ein Sicherheitsabstand zu Hecken, Sträuchern und Bäumen von mindestens 5 m einzuhalten. Die Liegewiese zwischen See und Rundweg bleiben somit frei von „Grillstellen" und kann durch Badegäste besser zum freien Spielen etc. genutzt werden. Der Gemeinderat stimmte dieser Änderung der Satzung mit 29:0 Stimmen zu.

Streiflicht – das Newsletter der **FREIEN WÄHLER** der Gemeinde Neufahrn e.V. ist ein Service, der über die Homepage des Ortsvereines (http://www.fw-neufahrn.info) abonniert werden kann. Sie können auch gerne an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Die Termine entnehmen Sie bitte diesem Newsletter. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Nur wer mitmacht, kann etwas bewegen.